

Komitee Eigenmietwert-Nein

Reitibuechstrasse 16

5636 Benzenschwil

komitee@eigenmietwert-nein.ch

www.eigenmietwert-nein.ch

Kanton Aargau

Departement Finanzen und Ressourcen

Herrn Dr. Gerhard Roesch

Tellistrasse 67

5001 Aarau

Anhörung Schätzungswesen Steuergesetz

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie werden Ihre Gründe gehabt haben, dass Sie das Komitee Eigenmietwert-Nein nicht in der Adressenliste bezüglich Anhörung neues Schätzungswesen aufführen, obwohl dieses seit 2016 mehrmals im Zusammenhang mit dem Eigenmietwert ihr Departement kontaktierte.

Leider war es uns deshalb auch nicht möglich, über den offiziellen Kanal (eAnhörung) unsere Stellungnahme zu hinterlegen. Kommt dazu, dass es durch die vorstrukturierten Fragen und Antworten gar nicht möglich gewesen wäre, den Sachverhalt präzise und detailgetreu darzustellen. Wir wählen deshalb im Folgenden die traditionelle Form der «Prosa».

Mit der Petition vom 10. Mai 2016 forderten 5744 Aargauer Steuerzahlende unter Anderem eine aargauische Härtefallregelung nach Zürcher Vorbild. Es erübrigt sich an dieser Stelle leider zu erwähnen, was bislang aus dieser Forderung geworden ist, Nichts.

Was Sie vielleicht jedoch nicht zur Kenntnis genommen haben ist die Tatsache, dass das Komitee Eigenmietwert-Nein auf ihrer Website einen Eigenmietwert Rechner aufgeschaltet hat, welcher für Ausfüllende der zürcherischen Steuerklärung und Steuerberater offiziell

genutzt werden darf und deren Resultat direkt im Formular eingesetzt werden kann. Die im Online-Formular hinterlegten Formeln entsprechen genau der zürcherischen Gesetzesvorlage.

Diese Möglichkeit wird bis heute rege genutzt. Wir wissen dies, weil jede Eingabe auf unserer Datenbank gespeichert wird. Aus dieser Liste präsentieren wir Ihnen im Folgenden 10 Beispiele nach dem Zufallsprinzip:

Fall	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Durchschnitt
Einkünfte unselbständig :	CHF 0	CHF 3'437	CHF 0	CHF 0	CHF 8'276	CHF 22'332	CHF 0	CHF 376	CHF 0	CHF 5'400	CHF 3'982
Einkünfte selbständig:	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 5'807	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 581
Einkommen Sozialversicherungen:	CHF 54'364	CHF 42'360	CHF 25'704	CHF 42'300	CHF 48'765	CHF 0	CHF 22'980	CHF 51'627	CHF 43'044	CHF 48'655	CHF 37'980
Kapitalerträge:	CHF 25	CHF 4	CHF 1'000	CHF 123	CHF 0	CHF 0	CHF 67	CHF 1'844	CHF 411	CHF 504	CHF 398
Weitere Einkünfte:		CHF 230	CHF 0	CHF 0	CHF 6'000	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 6'276	CHF 0	CHF 1'251
Total Einkünfte: [1]	CHF 54'389	CHF 46'031	CHF 26'704	CHF 42'423	CHF 68'848	CHF 22'332	CHF 23'047	CHF 53'847	CHF 49'731	CHF 54'559	CHF 44'191
Schuldzinsen OHNE Hypothekarzinsen EFH:	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	318	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 32
Krankheitskosten:	CHF 0	CHF 62	CHF 1'000	CHF 10'373	CHF 5'092	CHF 70	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 634	CHF 1'723
Total Abzüge: [2]	CHF 0	CHF 62	CHF 1'000	CHF 10'373	CHF 5'410	CHF 70	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 634	CHF 1'755
Für Lebenshaltung zur Verfügung [LH]: [1] - [2] = [3]	CHF 54'389	CHF 45'969	CHF 25'704	CHF 32'050	CHF 63'438	CHF 22'262	CHF 23'047	CHF 53'847	CHF 49'731	CHF 53'925	CHF 42'436
Einkünfte aus Liegenschaften, Eigenmietwert [E]: [4] ==> 70 %	CHF 25'000	CHF 22'100	CHF 21'500	CHF 15'300	CHF 27'200	CHF 12'300	CHF 10'917	CHF 26'100	CHF 18'400	CHF 21'900	CHF 20'072
1/3 der zur Verfügung stehenden Mittel [M]: [3] / 3 = [5]	CHF 18'100	CHF 15'300	CHF 8'600	CHF 10'700	CHF 21'100	CHF 7'400	CHF 7'700	CHF 17'900	CHF 16'600	CHF 18'000	CHF 14'140
Einschlag maximal: [4] - [5]	CHF 6'900	CHF 6'800	CHF 12'900	CHF 4'600	CHF 6'100	CHF 4'900	CHF 3'217	CHF 8'200	CHF 1'800	CHF 3'900	CHF 5'932
Um den Einschlag reduzierter Eigenmietwert entspricht noch	50.7%	48.5%	28.0%	49.0%	54.3%	42.1%	49.4%	48.0%	63.2%	57.5%	49.1%

Es ist unschwer zu erkennen, dass **durch die Anwendung der zürcherischen Härtefallregelung der Eigenmietwert unter die 60% Marke sinkt**, mit Ausnahme des Falles 9. Im Durchschnitt dieser Fälle sinkt der Wert sogar knapp unter 50%.

Und dies ist auch richtig so. Denn es geht ja im Einzelfall genau darum, dass der Wohneigentumbesitzer wegen des Eigenmietwerts nicht in finanzielle Nöte gerät. Genauso wie Sie, resp. das BG darauf pochen, dass der 60% Wert nicht unterboten werden darf, muss auch das Prinzip, dass die Besteuerung nach den finanziellen Ressourcen des Steuerzahlers zu bemessen ist (BV Art. 127, Absatz 2), eingehalten werden. Kommt dazu, dass auch der Artikel 108 der Bundesverfassung berücksichtigt wird, indem generell Wohneigentum gefördert und nicht verhindert werden soll. Und genau dieser Spagat wird offensichtlich durch die zürcherische Lösung erreicht.

Bitte beachten Sie, dass alle diese zehn Fälle real sind und uns in jedem Fall die E-Mail-Adresse, die IP, das Datum und die Zeit bekannt ist und Ihnen für eine allfällige Verifizierung zur Verfügung gestellt werden könnte. Aus Sicherheitsgründen sind die Daten hier anonymisiert.

Fazit

Wir verlangen nach wie vor den Einbau einer Härtefallregelung nach zürcherischem Vorbild in die Vorlage des neuen aargauischen Schätzungswesens.

Wenn diese Forderung nicht erfüllt wird, werden wir das neue Schätzungswesen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpfen.

Freundliche Grüße



Walter Richner
Präsident

[gez. Robert Jäk]

Robert Jäk
Vizepräsident